

## PRÜFERCHECK der FVJus

Name: Thomas Jaeger  
Fach: Europarecht  
(Stand 7.9.2016, bis auf weiteres)

1. Wie sieht der Ablauf einer Prüfung bei Ihnen aus?

Prüfung idR in Gruppen (i.d.R. 4 Personen, terminabhängig), i.d.R. 3 Fragen je Kandidat/in. Fragen werden weitergegeben, wenn der unbeantwortete Teil noch eine vollwertige Frage hergibt (erspart eine eigene Frage oder Verbesserungsmöglichkeit).

Das Prüfungsgespräch basiert auf einem kurzen realen Fall (i.d.R. EuGH/EuG-Pressmeldung), der den KandidatInnen vorgelegt und hinsichtlich seiner formellen und materiellen Aspekte erörtert wird. Die Prüfungsfragen speisen sich daher schwerpunktmäßig aus dem vorgelegten Fall (Ausnahme Frageweitergabe oder Entscheidungsfrage).

Wird eine Entscheidungsfrage notwendig, so ist die i.d.R. eine vom Fall losgelöste Wissensfrage oder eine Frage zu einem aktuellen Thema aus den Medien.

2. Wie lange dauert eine Prüfung bei Ihnen für gewöhnlich?

Rund 20 Minuten

3. Wie viele Fragen stellen Sie in der Regel pro Kandidat?

3

4. Prüfen Sie in Gruppen oder Einzel?

Gruppe (im Regelfall, variiert je Termin)

5. Geben Sie Fragen weiter?

Ja (ganze unbeantwortete Fragen sowie größere, unbeantwortete Teilfragen; wird der/dem Kandidat/in als eigene Fragebeantwortung angerechnet, d.h. eine Frage weniger wenn an der Reihe oder Verbesserungsmöglichkeit, wenn bereits geprüft. Ich gebe die Frage gezielt weiter, keine Freiwilligenmeldungen)

6. Welche Literatur empfehlen Sie zur Prüfungsvorbereitung?

Siehe bitte meine jeweils aktuelle Stoffabgrenzung.

7. Welche Schwerpunkte setzen Sie?

Siehe bitte meine jeweils aktuelle Stoffabgrenzung.

8. Was ist Ihnen bei einer Prüfung wichtig? Was erwarten Sie sich von einem Kandidaten?

Verständnis vor Auswendiglernen, gute Orientierung in den Rechtsgrundlagen, Zusammenhänge erkennen und verstehen, unterschiedliche Sichtweisen zu Problemen / Fragen einnehmen und argumentieren können, kritisches Denken auf gut informierter Basis, Verfolgen aktueller medialer Berichterstattung zu Fragen der EU-Politik und des EU-Rechts.